

Jahresbericht 2010 Angestellten Vereinigung Bern West

Ascom (Schweiz) AG

Standort Bern (Security Communication, FAM)

SeCom startete zur dritten Etappe des Marathons mit dem Ziel, Ende 2010 wieder fit zu sein. Da Ascom eine dritte Division auf die Beine stellte, schrumpfte die Grösse der SeCom um ca. 30%. Leider mussten schon im ersten Quartal einige Angestellte des Bereichs TNS entlassen werden, weil der neue Eigentümer nicht alle Mitarbeiter übernehmen wollte.

Im Bereich Public Safety drückten zwei Projekte, bei welchen die Software seit Monaten nicht richtig läuft, auf die Stimmung. Der grosse Hammer kam dann aber im Herbst, nachdem man ein grosses Projekt an den Mitbewerber verloren hatte. Public Safety wird restrukturiert und 14 Personen verlieren ihren Arbeitsplatz. Die Stimmung innerhalb der SeCom war nachvollziehbar bis Ende 2010 nicht wirklich gut.

Der Bereich FAM, welcher für den Unterhalt der Bodenweid zuständig ist, machte einen hervorragenden Job.

Wireless Solutions

Durch den Zusammenschluss von Wireless Solutions Schweiz und Deutschland wurde die Dachorganisation Ascom Wireless Solutions DECH gegründet. Die operative Führung wurde von Jörg Gebauer übernommen. Durch gezielte gemeinsame Aktivitäten wurde die Zusammenarbeit der beiden Länder verbessert, vor allem aber konnte man sich kennen lernen.

Die Budgetziele wurden bei DECH erreicht und für das Jahr 2011 wird sogar ein Umsatzanstieg um 10% erwartet. Die Mitarbeiteranzahl blieb im Jahr 2010 konstant!

Connectis

Die Grundstimmung zu Beginn des Jahres 2010 war durchaus positiv. Die Lohnrunde per 1. April fiel mit 1% zwar nicht gerade üppig aus – vor allem angesichts der Tatsache, dass die im Vorjahr zusätzlich gewährten 3 Ferientage nicht weiter gewährt wurden, das eine Lohnprozent also die Erhöhung der letzten zwei Jahre abdecken musste – jedoch war es ein positives Zeichen. Allerdings wurde im Verlauf des Jahres immer klarer, dass die Budgetzahlen nicht ganz erreicht werden konnten. Auch ist ein immer stärkerer Preiskampf auf dem Markt zu spüren, der sich nicht mehr nur auf die (manchmal fast unter null geschrumpften) Margen im Wiederverkauf von Hard- und Software beschränkt, sondern vermehrt auch auf die Dienstleistungspreise drückt. Effizienzsteigerungen müssen daher noch vermehrt erzielt werden.

Ende September hat Tom Kleiber die Leitung der Firma als CEO von Bernard Frossard übernommen. In der Folge ging das neu zusammengesetzte Board an die Überprüfung der Strategie und nahm einige Änderungen vor welche auch Änderungen in der Organisationsstruktur zur Folge hatten. Gleichzeitig musste das Management erneut über die Bücher, um mögliche Kosteneinsparungen in die Wege zu leiten. Leider mündeten diese dann in der Entlassung von 14 Mitarbeitenden, davon 4 vorzeitigen

Pensionierungen. Das Jahresende brachte dann wieder etwas erfreulichere Mitteilungen: Eine ziemlich ausgeglichene Rechnung und eine Begegnungszone im 3. Turm als deutliche Aufwertung der vorher wenig einladenden Kaffee-Ecke vor dem Warenlift – auf Initiative des „neuen“ CEO.

Delta Energy Systems

Unsere Organisationseinheit konnte das Jahr 2010 über alles gesehen mit einem Gewinn abschliessen. Allerdings waren unseren drei verschiedenen Regionen Europa/Türkei, Mittlerer Osten/Afrika und Russland nicht gleich erfolgreich. Während die Region Europa/Türkei, vor allem in der Türkei, sehr erfolgreich war, mussten die zwei anderen Regionen um Marktanteile kämpfen und waren leider nicht auf Budgetkurs.

Organisatorisch mussten wir wiederum mit sehr vielen Veränderungen leben. Change verursacht Angst und oft auch Widerstand, aber es stellte sich auch heraus, dass Wechsel auch Verbesserungen, zum Beispiel in den Arbeitsabläufen, bringen kann. Aber Veränderungen brauchen Zeit!

Der Personalbestand von rund 85 Mitarbeitenden, inklusive der zwei Lehrenden, konnte gehalten werden.

Im September unternahmen wir seit längerer Zeit wieder einmal einen Firmenausflug, welcher uns nach Basel führte, wo wir das Papiermuseum besuchten und anschliessend den Sendeturm St. Chrischona. Zu dieser Zeit wurde im Sendeturm gerade ein neues technisches System von Delta installiert und wir konnten unserem Monteur bei der Arbeit zusehen. Leider war die Fernsicht von der Aussichtsplattform auf rund 150 Metern nicht gerade toll, dafür aber die Stimmung beim Apéro und beim anschliessenden Nachtessen im benachbarten Elsass super.

Asetronics AG

Die Asetronics AG befindet sich mittlerweile bereits im „verflixten“ 7. Jahr seit ihrem Management-Buy-out.

Nach der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise erholte sich der Automobil-Zulieferbereich relativ schnell. Die Kurzarbeit konnte innerhalb der Asetronics AG per Ende Juni 2010 eingestellt werden. In den anderen Absatzmärkten (Medizinal-, Industrie- und Telecombereich) waren die Einbussen zuvor nicht so markant spürbar, so dass diese fast ausschliesslich kontinuierlich weiterliefen.

Daneben konnten wir unser „neues“ Standbein, den Bereich Lichttechnik – insbesondere die Strassenlampe – weiterentwickeln und uns am Markt festigen. Die verschiedenen Signale vom Markt stimmen uns diesbezüglich sehr positiv, sodass wir uns an vorderster Front noch stärker engagieren werden.

Sehr erfreulich war auch die Produktionsauslastung für einen unserer grössten Kunden. Die Volumen wurden massiv erhöht, so dass wir in unserer Produktion auch in neue Produktionsanlagen investieren konnten.

Wie in den letzten Jahren fand auch dieses Jahr im August unser traditionelles Fussballturnier auf der Bodenweid mit all seinen Heiterkeiten und kleinen Blessuren statt.

Trotz der hektischen Situationen, die wir auch in diesem Jahr zu meistern hatten, haben wir anlässlich unseres Jahresend-Höcks mit grosser Tombola (bulgarische Spezialitäten) von unserer Geschäftsleitung wiederum positive Zeichen und Ausblicke für das kommende Jahr erhalten. Mit dem Ziel einer langfristig prosperierenden Unternehmung, motivierten Mitarbeitenden sowie Flexibilität und Engagement werden wir alle Hürden im nächsten Jahr schaffen!

ACS Solutions Schweiz AG

Das Jahr 2010 bei ACS Bern war vor allem durch die Übernahme durch die Firma Xerox geprägt. Im Februar 2010 hat der Drucker- und Kopierspezialist Xerox für 6,4 Milliarden Dollar unser Mutterhaus, die ACS (Affiliated Computer Services), übernommen. Der Xerox-Konzern steigt damit zum weltgrössten Anbieter bei der Dokumentenverwaltung auf. Er beschäftigt heute ca. 130 000 Mitarbeitende und machte 2010 einen Jahresumsatz von ca. 22 Milliarden Dollar. Neu heisst unsere Firma „ACS a Xerox Company“.

Die ACS Solutions in Bern gehört zur Division „Transport Solution Group“ (TSG), welche ca. 2900 Personen beschäftigt und einen Umsatz von ca. 6,5 Milliarden Dollar generiert. Am Standort Bern sind heute ca. 115 Personen beschäftigt. Strukturbedingt wurden im Jahr 2010 leider 15 Personen entlassen.

Auf Grund der Übernahme durch Xerox wurden in Bern sogenannte vertikale Firmenstrukturen eingeführt. Zum Beispiel bietet ACS Bern neu das vollständige Sortiment der TSG an wie: Tool System, Parking, Road Pricing etc. Die Verkaufs- und Entwicklungsstrategie wird direkt vom Konzern an die entsprechenden Gruppen weiter gegeben. Von Bern aus können wir im Gegenzug nun auf das Potenzial der Entwicklungs- und Einkaufsabteilungen des Xerox-Konzerns zugreifen.

Im vergangenen Jahr konnte ACS Bern einige wichtige Projekte gewinnen, wie z. B. BVG Berlin, TTA Melbourne, LTA Singapore, Calgary und ZVV.

Das Marktpotenzial in den von uns bedienten Märkten ist gross. Der Preiskampf lässt jedoch wenig Spielraum übrig. Deshalb heisst es für unseren Einkauf und unsere Produktion, laufend die Kosten zu reduzieren, damit wir konkurrenzfähig sind und neue Projekte gewinnen können.

Urs Waldner